

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Samstag, den 23. 1. 1965, 9.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus dem Nordsektor sind am Alpennordrand und im Bereich des Alpenhauptkammes bis 4 cm Schnee gefallen. Die Temperaturen liegen in 3000 m bei minus 15, in 2000 m bei minus 8 Grad. Besonders an nord- bis ostgerichteten Hängen bleiben die alten Schneebretter labil. Durch die Schwimmschneebildung werden vor allem an Schattenhängen die unteren Schneeschichten aufgelockert. Bei Schitouren ist daher erhöhte Vorsicht geboten. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist zur Zeit nicht zu erwarten, die Tallagen sind in ganz Tirol lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 23.1.1965, 7.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus dem Nordsektor sind am Alpenhauptkamm geringe Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist heute wechselnde Bewölkung und morgen Schönwetter zu erwarten. Besonders an Nord- bis ostgerichteten Hängen bleiben die alten Schneebretter labil. Die zunehmende Bildung von Schwimmschnee, besonders an Schattenhängen, erfordert bei Touren höchste Vorsicht. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist zur Zeit nicht zu erwarten. Baustellen und Straßen sind lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord vom 23.1.1965,
8.30 Uhr:

Am Alpenhauptkamm und im Bereich Kitzbühel war in den letzten 24 Stunden bis 4 cm Neuschnee zu verzeichnen. Mit schwachen Winden aus dem Nordsektor bleiben die Temperaturen in 3000 m bei minus 15, in 2000 m bei minus 8 Grad. Laut Wetterwarte ist morgen wieder mit Schönwetter zu rechnen. Besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen bleiben die alten Schneebretter labil. Durch die Schwimmschneebildung werden vor allem an Schattenhängen die unteren Schichten der Schneedecke stark aufgelockert. Bei Schitouren ist daher Vorsicht geboten. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist zur Zeit nicht zu erwarten. Baustelle und Straße sind lawinensicher.